

Telekom „direkt“ Aktuelle Informationen für Telekom-Aktionäre.

Bekanntnis zur Ausbildung in Deutschland.

- 4000 neue Ausbildungsstellen in 2007
- Jährliche Ausbildungsquote auf 2,9% für die Jahre 2008 bis 2010 festgeschrieben
- Einigung mit ver.di auch über Ausbildungsvergütung
- Übernahme von 1000 Nachwuchskräften in 2007

Die Deutsche Telekom bekennt sich zur gesellschaftlichen Verpflichtung von Unternehmen, jungen Menschen eine gute Ausbildung und einen Start ins Berufsleben zu ermöglichen. Daher hat sie über viele Jahre hinweg mit einer hohen Anzahl von Auszubildenden und einem hohen Ausbildungsniveau einen gesellschaftspolitischen Beitrag geleistet. Nun konnte die Deutsche Telekom mit ver.di ein Verhandlungsergebnis erzielen, das dieses wichtige Engagement auch in den nächsten Jahren ermöglicht.

Mehr dazu: www.telekom.de/karriere

Thomas Sattelberger ist neuer Personalvorstand.

Der Aufsichtsrat der Deutschen Telekom hat Thomas Sattelberger zum neuen Personalvorstand und Arbeitsdirektor bestellt. Er folgt Karl-Gerhard Eick, der die Aufgabe Anfang 2007 nach dem Weggang von Heinz Klinkhammer zunächst kommissarisch übernommen hatte. Sattelberger hatte Führungspositionen im Personalbereich von DaimlerChrysler AG und Lufthansa AG inne und war zuletzt Personalvorstand und Arbeitsdirektor der Continental AG. Der 57-Jährige wird sich in seiner Funktion als Personalvorstand der Deutschen Telekom auch in die Tarifverhandlungen T-Service einbringen und diese nach einer Einarbeitungsphase übernehmen.

Hauptversammlung 2007. Aktionäre stimmen für Dividende.

Zum Abschluss der Hauptversammlung in Köln haben die Aktionäre dem Dividendenvorschlag des Vorstands zugestimmt. In seiner Rede hatte Telekomchef René Obermann zuvor die Strategie des Konzerns und die Maßnahmen zu Telekom Service erläutert.



Telekom-Chef René Obermann mit einer klaren Botschaft für die Aktionäre: „Wir werden den Konzern weiter reformieren müssen, um Erfolg zu haben.“

Rund 8.600 Aktionäre waren am 3. Mai 2007 in die Kölner Arena gekommen. Zahlreiche Teilnehmer nutzten die Gelegenheit und meldeten sich in der Generaldebatte auch persönlich zu Wort. Die Aktionäre entlasteten Vorstand und Aufsichtsrat und stimmten für die Zahlung einer Dividende von 72 Cent pro Aktie.

Zuvor war die Rede von René Obermann von Pfiffen der anwesenden Mitarbeiter und Ver.di-Mitglieder, aber auch von viel Applaus begleitet worden. Mit der vom Vorstand eingeschlagenen Strategie, die unter dem Motto „Konzentrieren und gezielt wachsen“ steht, sieht Obermann das Unternehmen auf dem richtigen Weg. „Wir wollen uns durch den Einsatz effizienter Technologien im Festnetz und im Mobilfunkbereich als führender Breitbandanbieter positionieren.“

Rückendeckung erhielt der Vorstand vom Vertreter der DWS Investments (DWS), Klaus Kaldemorgen. „René Obermann hat offensichtlich den Ernst der Lage erkannt und will die Kostenstrukturen des Konzerns an die Erfordernisse des Marktes anpassen. Das unterstützen wir.“

„Wir sind uns der schwierigen Lage in Bezug auf unsere Mitarbeiter sehr bewusst und wollen unsere Solidarität zum Ausdruck bringen“, erklärte Obermann.

Vorstand verzichtet auf Gehalt

Die Mitglieder des Vorstands der Deutschen Telekom haben sich dazu entschlossen, auf jeweils ein Monatsgehalt zu verzichten. René Obermann als Vorstandsvorsitzender verzichtet auf zwei Monatsgehälter.

Mehr dazu: www.telekom.de/hv

Entwicklung im Konzern.

Die Deutsche Telekom setzt im ersten Quartal 2007 Wachstum im Auslandsgeschäft fort - Finanzziele für 2007 bestätigt.

Die Deutsche Telekom hat im ersten Quartal 2007 ihre Position im Ausland weiter gefestigt und ein deutliches Umsatzwachstum in den internationalen Märkten verzeichnet. Aufgrund der starken Umsatzentwicklung im Ausland stieg der Gesamtumsatz des Konzerns im ersten Quartal im Vergleich zum Vorjahr um 4,1% auf 15,5 Mrd. Euro. Der Umsatz im Ausland verbesserte sich um 15,5% im Vergleich zum 1. Quartal 2006 auf 7,7 Mrd. Euro. Damit erzielt die Deutsche Telekom rund die Hälfte ihrer Umsätze im Ausland. Starkes Wachstum kam vor allem aus dem Bereich Mobilfunk, der mit 8,4 Mrd. Euro rund 54% des Konzernumsatzes erwirtschaftet hat. Angesichts des anhaltenden Wettbewerbsdrucks und der regulatorischen Rahmenbedingungen in Deutschland ging der Umsatz im Inland um 5,1% im Vergleich zum Vorjahr auf 7,8 Mrd. Euro zurück. Dazu trug vor allem die Entwicklung im Segment Breitband/Festnetz bei.

Mobilfunk

T-Mobile Deutschland konnte die Kundenzahl im ersten Quartal 2007 erneut deutlich steigern - um 5,1% auf 33,0 Mio. Kunden. Sehr positiv war insbesondere der Gewinn von 251.000 Laufzeit-Vertragskunden, im Vergleich zu 89.000 Vertragskunden im Vorjahresquartal. Das niedrigere Preisniveau wirkt sich zudem immer stärker auf das Telefonieverhalten aus: Bei den Vertragskunden stiegen die Gesprächsminuten im Vergleich zum Vorjahr um durchschnittlich 11% pro Kunde. Weiter positiv entwickelte sich das Kundenwachstum der Ländergesellschaften der T-Mobile im Ausland, insbesondere mit Blick auf die Vertragskunden. In den USA konnte T-Mobile im ersten Quartal 2007 die Kundenzahl um fast 1 Mio. auf 26 Mio. Kunden steigern, 74% davon Vertragskunden. Auch T-Mobile UK konnte im ersten Quartal mit 106.000 einen hohen Anteil an Vertragskunden gewinnen. Der Umsatz im Mobilfunk lag im ersten Quartal um 10,9%, im Ausland um 15,8% über dem des Vorjahres.

Entwicklung der T-Aktie.

T-Aktie gegen DAX und DJ Europe STOXX Telecommunications[®]

1. Januar bis 31. März 2007



Im Telekommunikationssektor setzte sich der schwache Trend bei integrierten Anbietern mit hohem Festnetzanteil fort. Während im Dow Jones Europe STOXX Telecommunications[®] kleinere Anbieter auf Grund von Übernahme-spekulationen deutlich zulegen konnten, muss-

Breitband/Festnetz

Die seit September 2006 vermarkteten Komplett-pakete für die Sprach- und Internetkommunikation haben auch im ersten Quartal deutlich zur gesteigerten Wettbewerbsfähigkeit im Bereich Breitband/Festnetz beigetragen: Bis Ende März 2007 stieg die Zahl der Bestandskunden in den neuen Komplettpaketen auf 5,7 Mio. - ein Anstieg um rund 2,5 Mio. verglichen zum Jahresende 2006. Verbunden damit steigerte das Geschäftsfeld die eigen vermarkteten Breitbandanschlüsse im Inland um 572.000 auf insgesamt mehr als 7,6 Mio. Dies ist bisher das stärkste Wachstum in einem Quartal. Der Inlandsumsatz im ersten Quartal ging gegenüber dem Vorjahresquartal um 5,8% auf 5,1 Mrd. Euro zurück. Ausschlaggebend waren vor allem verringerte Verbindungsumsätze und Anschlussverluste von 588.000 sowie der Preisverfall im Breitbandmarkt und bei Vorleistungen. Im Ausland stieg die Anzahl der Breitbandanschlüsse, inklusive Resale, im Jahresvergleich um 845.000 auf 1,7 Mio. Das entspricht einer Verdoppelung der Kundenbasis innerhalb von 12 Monaten.

Geschäftskunden

In Deutschland ging der Umsatz der Geschäftskundensparte gegenüber der Vorjahres-Vergleichsperiode um 9,6% auf 2,3 Mrd. Euro zurück. Wesentliche Gründe dafür waren die weitere Verschärfung des Wettbewerbs sowie der anhaltende Preisverfall im klassischen Telekommunikationsgeschäft. Das internationale Geschäft im Bereich Geschäftskunden verlief mit einem Umsatzanstieg von mehr als 18% im ersten Quartal 2007 gegenüber dem Vorjahr erneut deutlich positiv. T-Systems gewann in den ersten drei Monaten internationale Großaufträge mit dem britischen Energieversorger Centrica, dem spanischen Versicherungskonzern Mapfre und den osteuropäischen Tochtergesellschaften der Allianz.

Kennzahlen des Konzerns für das 1. Quartal

	Q1 2007 Mrd. €	Q1 2006 Mrd. €
Konzernumsatz	15,5	14,8
Mobilfunk	8,2	7,4
Breitband/Festnetz	4,9	5,2
Geschäftskunden	2,2	2,2
EBITDA bereinigt	4,7	5,0
Konzernüberschuss bereinigt	0,6	1,0
Free Cash-Flow ¹	0,5	1,0
Kunden (in Mio.)	31.3.2007	31.3.2006
Telefonanschlüsse	50,8	53,9
Breitbandanschlüsse	12,7	9,4
Mobilfunkkunden	109,2	99,2

¹ vor Ausschüttung und ohne Centrica

Finanzkalender.

9. August 2007*:

Bericht zum ersten Halbjahr 2007

* voraussichtlicher Termin

Veranstaltungen für Privatanleger.

19. Mai 2007: RENDITE, Augsburg

31. Mai 2007: DSW Aktienforum, Frankfurt a. M.

Ihr Ansprechpartner für weitere Fragen.

Deutsche Telekom AG, Forum T-Aktie

Montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr

Telefon: 0228 181 88 333

Telefax: 0228 181 88 339

E-Mail: forum-taktie@telekom.de

Internet: www.telekom.de/investorrelations

Vorbehalt bei Zukunftsaussagen.

Soweit wir in diesem Dokument Prognosen oder Erwartungen äußern oder die Zukunft betreffende Aussagen machen, können diese Aussagen mit bekannten und unbekanntem Risiken und Ungewissheiten verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können daher wesentlich von den geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Neben weiteren hier nicht aufgeführten Gründen können sich Abweichungen aus Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation ergeben.

Impressum.

Deutsche Telekom AG, Investor Relations
Friedrich-Ebert-Allee 140, D-53113 Bonn